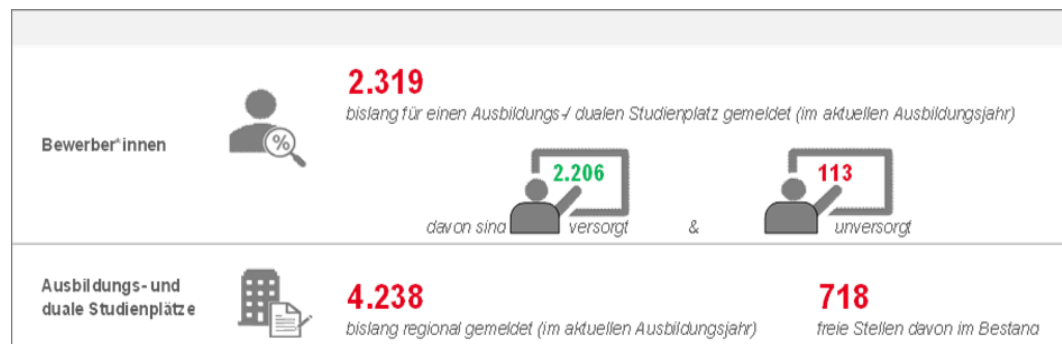


# Pressemitteilung

Sperrfrist: Donnerstag, 30. Oktober 2025, 9.55 Uhr

## Ausbildungsmarktbilanz in der Region Bayreuth-Hof



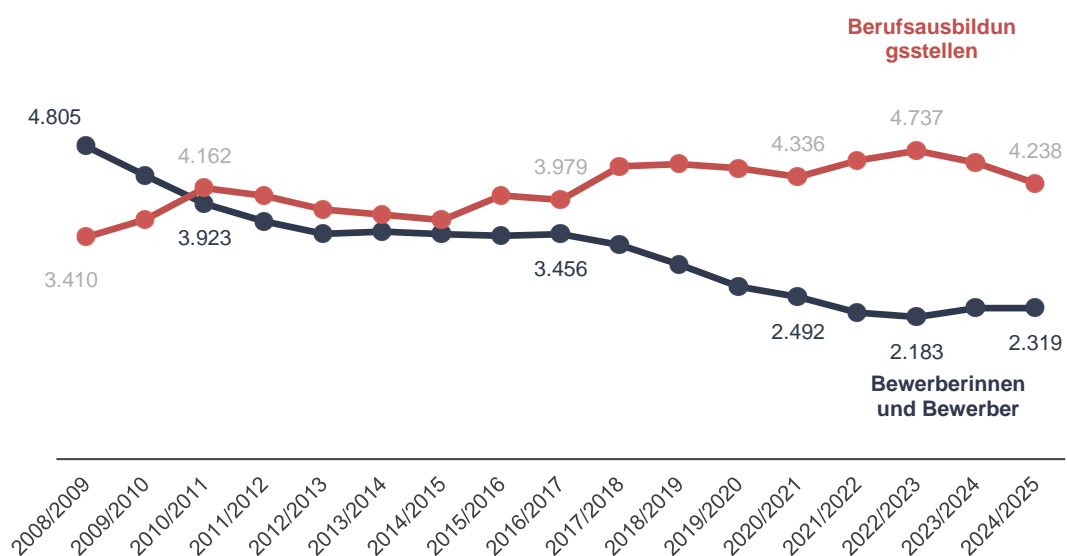
„Bei gleichbleibenden Bewerberzahlen wurden im abgeschlossenen Beratungsjahr knapp 300 Ausbildungsplätze weniger gemeldet als im Beratungsjahr zuvor. Die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt wird langsam wieder kleiner. Andererseits ist die Zahl der Jugendlichen, die bisher nicht zum Zuge gekommen sind, gestiegen, obwohl gute Bewerberinnen und Bewerber nach wie vor die Qual der Wahl haben. Immer mehr Jugendliche haben jedoch größeren Unterstützungsbedarf. Positiv ist hervorzuheben, dass auch in diesem Jahr wieder 81 junge Menschen mit Fluchthintergrund in Ausbildung eingemündet sind, 14 mehr als im Vorjahr,“ fasst Sebastian Peine, Chef der Arbeitsagentur Bayreuth-Hof die Bilanz des Beratungsjahres 2024/2025 zusammen.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof waren in der Zeit von Oktober 2024 bis September 2025 2.319 Interessierte als Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet. Das war eine Person mehr als im vorigen Beratungszeitraum.

113 junge Menschen suchen auch aktuell noch weiter nach dem passenden Berufseinstieg, 60 mehr als im Beratungsjahr 2023/2024. Alle anderen Bewerberinnen und Bewerber haben sich für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Unter den insgesamt 2.319 Bewerberinnen und Bewerbern befanden sich 466 Jugendliche mit Migrationshintergrund, darunter waren auch 237 Personen mit Fluchthintergrund.

### Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen im Zeitverlauf

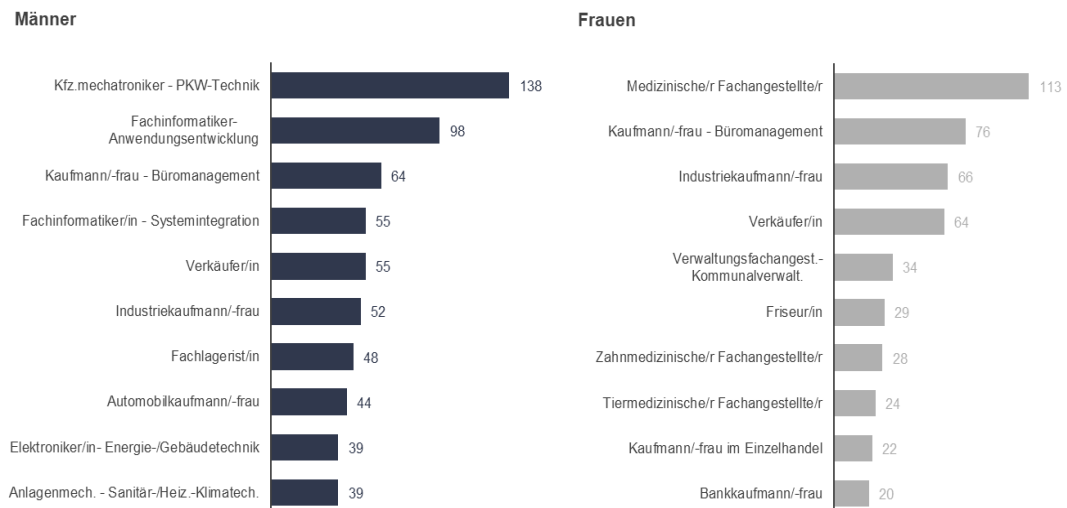


Fast die Hälfte der jungen Menschen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 34 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 15 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Übrigen schon vor längerer Zeit.

Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen bleiben klassisch: Kfz-Mechatroniker/-in - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Verkäufer/in, Industriekaufmann/-frau, Medizinische/r Fachangestellte/r, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker/in - Systemintegration, Automobilkaufmann/-frau, Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung und Fachlagerist/in.

## Top 10 Berufe

### Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen nach Geschlecht



Es haben sich 2.206 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Mehr als die Hälfte von ihnen begannen eine Berufsausbildung oder ein duales Studium. 337 der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule. Weitere 34 starteten in ein Studium. 146 der Bewerberinnen und Bewerber entschieden sich für eine Erwerbstätigkeit. 24 Jugendliche verblieben in einer begonnenen Ausbildung, 53 begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung und 19 leisten gemeinnützige oder soziale Dienste. 127 junge Menschen sind arbeitslos gemeldet. 240 Ausbildungsplatzsuchende gaben keine Rückmeldung über ihren künftigen Verbleib.

Die regionalen Unternehmen im Agenturbezirk Bayreuth-Hof meldeten 4.238 Ausbildungs- und duale Studienplätze. Das waren 314 Stellen oder rund 7 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

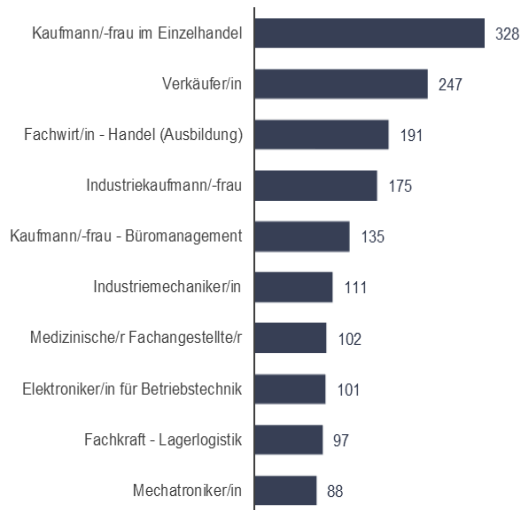
Die meisten Angebote an Ausbildungsstellen gab es für die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Industriemechaniker/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachkraft - Lagerlogistik und Mechatroniker/in.

718 Ausbildungs- und duale Studienplätze blieben unbesetzt, 98 weniger als im vorangegangenen Beratungsjahr. Insbesondere Ausbildungsstellen in Berufen mit großem Angebot wie zum Beispiel im kaufmännischen Bereich, Berufen in der Logistik, aber auch im Verkauf blieben unbesetzt.

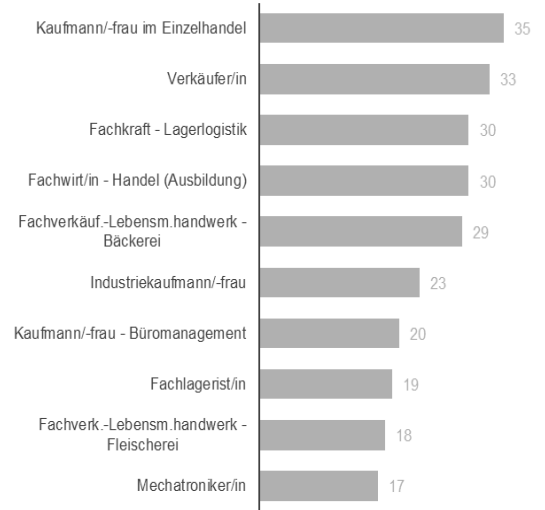
## Top 10 Berufe

### Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete Berufsausbildungsstellen

Insgesamt



dar. unbesetzt



Rein rechnerisch kommen damit in diesem Jahr auf 100 Stellen 56 Bewerberinnen und Bewerber.

Das Verhältnis der unbesetzten Stellen zu den unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern liegt bei 100 zu 16.

### Kontakt:

Die **Berufs- und Studienberatung** ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an:

Hotline 0800 4 5555 00.

Der **regionale Arbeitgeber-Service** berät zu allen Ausbildungsthemen und ist unter der Nummer 0800 4 5555 20 zu erreichen.

## Die Regionen im Überblick

### Stadt und Landkreis Bayreuth

Im Raum Bayreuth waren insgesamt 847 Interessierte als Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, 32 weniger als im vorigen Berichtsjahr.

161 Jugendliche hatten einen ausländischen Pass, darunter 72 Personen mit Fluchtgeschichte.

Die meisten der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber verfügen über den Realschulabschluss, rund ein Drittel über den Hauptschulabschluss und etwa 15 Prozent über die Fach- oder Hochschulreife. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet.

47 Bewerberinnen und Bewerber hatten bis 30. September 2025 keinen passenden Berufseinstieg für sich gefunden.

Die TOP 10 der Berufswünsche bleiben auch im Raum Bayreuth klassisch und ähnlich wie im Agenturbezirk.

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen starteten in eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 87 besuchen auch zukünftig die Schule. Weitere 15 wählten ein Studium. 55 junge Leute nahmen eine Erwerbstätigkeit auf, 28 begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnützige/soziale Dienste.

Die regionalen Unternehmen haben 1.375 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet, 92 Stellen weniger als vor einem Jahr.

Es blieben 255 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fleischer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), und Verkäufer/in.

### **Stadt und Landkreis Hof**

Im Hofer Land waren bis zum Abschluss des Beratungsjahres 2024/25 insgesamt 792 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium gemeldet. Darunter befanden sich 169 Jugendliche mit ausländischer Staatsangehörigkeit, von diesen hatten 94 einen Fluchthintergrund.

Insgesamt waren 56 Bewerberinnen und Bewerber mehr gemeldet als im vergangenen Beratungsjahr.

28 Jugendliche hatten bis zum Ende des Beratungsjahres noch nicht den passenden Einstieg gefunden.

Fast die Hälfte der gemeldeten Jugendlichen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, rund ein Drittel mit dem Hauptschulabschluss und mehr als 15 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr verlassen.

Auch im Hofer Land waren die Berufswünsche ähnlich wie im gesamten Agenturbezirk.

424 der abgemeldeten Interessenten konnten einen Ausbildungsbeginn oder den Start in ein duales Studium realisieren. 132 Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule, 8 beginnen ein Studium. 53 junge Menschen nahmen eine Erwerbstätigkeit auf, 21 begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnützige/soziale Dienste.

Die regionalen Unternehmen haben 1.431 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet. Das waren 115 Stellen weniger als vor einem Jahr. 185 Stellen blieben unbesetzt. Insbesondere in den Berufen Fachkraft - Lagerlogistik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel und Spedition/Logistikdienstleistungen, Verkäufer/in, Fachlagerist/in und Berufskraftfahrer/in blieben viele Plätze offen.

### **Landkreis Kulmbach**

Im Landkreis Kulmbach waren insgesamt 289 Interessierte als Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet. Darunter befanden sich 46 Jugendliche mit ausländischer Staatsangehörigkeit, 24 von diesen mit Fluchthintergrund. Zahlenmäßig waren 19 Personen weniger als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet.

26 Ausbildungssuchende haben keine Entscheidung zum Berufseinstieg getroffen und sind weiter auf der Suche nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium.

Fast die Hälfte der Gemeldeten bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 33 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 14 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf die offenen Stellen. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet.

Die Top 10 der Berufswünsche der Kulmbacher Jugendlichen waren:

Verkäufer/in, Kfz-Mechatroniker - PKW-Technik, Industriekaufmann/-frau, Medizinische/r Fachangestellte/r, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Tischler/in, Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik und Land- und Baumaschinenmechatroniker/in.

Knapp 60 Prozent der Jugendlichen starteten in eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. Ein Fünftel der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule oder eine Hochschule. 16 Personen nahmen eine

Erwerbstätigkeit auf, 8 begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung.

661 Ausbildungs- und duale Studienplätze wurden gemeldet, 14 Stellen mehr als vor einem Jahr. 142 Plätze waren zum Ende des Beratungsjahres unbesetzt, die meisten in den Berufen Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Industriekaufmann/-frau, Fachkraft - Lagerlogistik, Elektroniker/in für Betriebstechnik und Fachkraft - Lebensmitteltechnik.

### **Landkreis Wunsiedel**

Im Landkreis Wunsiedel suchten im Beratungsjahr 2024/25 391 Jugendliche mit Unterstützung der Berufsberatung eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium, 4 weniger als im vergangenen Beratungsjahr. 90 Jugendliche hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit, 47 von diesen mit Fluchtgesichte. 12 Bewerberinnen und Bewerber sind weiter auf der Suche.

Fast die Hälfte der Jugendlichen hatten einen Realschulabschluss, mehr als ein Drittel den Hauptschulabschluss und 15 Prozent die Fach- oder Hochschulreife. Der überwiegende Teil der Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet.

Die Top 10 der Berufswünsche der Jugendlichen waren:

Industriekaufmann/-frau, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Verkäufer/in, Kfz-Mechatroniker/in - PKW-Technik, Kaufmann/-frau - Büromanagement, Medizinische/r Fachangestellte/r, Industriemechaniker/in, Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung, Fachinformatiker/in - Systemintegration und Automobilkaufmann/-frau.

Rund 50 Prozent der Bewerberinnen und Bewerber begannen eine Berufsausbildung bzw. ein duales Studium. 18 Prozent der abgemeldeten Jugendlichen besuchen auch zukünftig die Schule. 4 ehemalige Ausbildungsplatzbewerber/innen starteten in ein Studium. 22 Jugendliche nahmen eine Erwerbstätigkeit auf, 9 begannen eine Fördermaßnahme zur Berufsvorbereitung und 3 leisten gemeinnützige oder soziale Dienste.

Unternehmen aus dem Landkreis Wunsiedel meldeten insgesamt 771 Ausbildungs- und duale Studienplätze, 121 Stellen weniger als vor einem Jahr. Es blieben 136 Ausbildungs- und duale Studienplätze unbesetzt, vor allem in den Berufen Maschinen- und Anlagenführer/in Industriemechaniker/in, Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk - Bäckerei, Kfz-Mechatroniker/in - PKW-Technik und Maurer/in.